

sonntags>tipps

DIEPHOLZ SULINGEN

22. Apr.
2017

21. Jahrgang
Nr. 16

SO ☁ 10°/5° Schauer

MO ☁ 11°/4° Regen

DI ☁ 10°/4° Regen

MI ☁ 11°/2°

Blick in die Region



ASCHEN

Schneider und
„sein“ Museum



Bitte beachten Sie unser
Magazin
im Innenteil.



KIRCHDORF

Neues vom
Heimatmuseum

Am Dümmer fühlt sich „Meister Adebar“ wohl

› Neun Nester sind auch in diesem Jahr besetzt

HÜDE / LEMBRUCH (düm) › Meister Adebar fühlt sich am Dümmer wieder - wohl. Alle Storchennester in der Dümmerregion sind auch in diesem Jahr wieder bewohnt, wie der Naturschutzring Dümmer beobachtet hat.

Alle, das sind immerhin neun Nester in Hüde im Ort, Am Naturerlebnispark neben der Naturschutzstation im Ochsenmoor, im Ochsenmoor bei Stemsborn, auf dem Gelände des Schäferhofes, in Rüschenhof bei Damme, in Osterfeine bei Damme, im Gebiet Fennerkerwiesen in Lembruch-Eickhöpen in Lembruch sowie in Hüde-Haßlinge. Im vergangenen Jahr waren in den neun Horsten insgesamt 18 junge Weißstörche flügge geworden.

Prinzipiell bauen Störche ihre Nester auch in Bäumen, doch Nisthilfen, wie sie den Vögeln rund um den Dümmer zur Verfügung stehen, werden von ihnen besonders gerne angenommen. Nach wie vor sind es aber ausschließlich Weißstörche, die ihren Nachwuchs in der Dümmerregion aufziehen. Die schon lange erhoffte Ansiedlung eines Schwarzstorchpaares ist dage-



Man muss schon etwas genauer hinsehen, um hinter dem stehenden Storch ein zweites brütendes Tier zu entdecken. Das Bild zeigt das mit einer Kamera ausgestattete Nest beim Schäferhof in Stemsborn. Die Kamera stört die Storchenfamilie offenbar nicht. Foto: Dümer

gen bislang noch nicht gelungen. Schwarzstörche sind etwas kleiner als ihre weißen Ver-

wandten und vor allem weitaus scheuer.

Mehr dazu in dieser Ausgabe auf Seite 5.

DREBBE
ausflug zu
Dienstag,
tisch wer
beernhof
Kaffeetafe
Klautke (0
05445 / 2
lich.

MARIEN
schon ehe
wenn es in
tesdienst!
richten.

In diesem
Mitglieder
der Leitung
Uhr in de
geistlicher
staltet der
mann auch
möchte.

